



Gallusquelle in Hermentingen

Status: geschützt

Land-/Stadtkreis: Sigmaringen

Gemeinde: Veringenstadt
 Gemarkung: Hermentingen

TK25-Nr.: 7721 Gammertingen
 R/H-Werte: 3516050 / 5340230

Literatur:

Binder, H. (1989); Gwinner, M. P. u. Villinger, E. (1973); Huth, T. u. Junker, B. (2006); Schöttle, M. (2007); Strayle, G. (1970); Strayle, G. u. Villinger, E. (1970)

Beschreibung:

Die Gallusquelle am Westrand des Laucherttals ist – nach dem Aachtopf – die stärkste Karstquelle der Westalb. Sie entspringt den Kalksteinen des Unteren Massenkalks (ki2, früher Weißjura delta); ihre mittlere Schüttung liegt bei ca. 470 l/s (min. 50 l/s, max. 2.650 l/s). Auf Grund ihrer relativ gleichmäßigen Schüttung wurde sie 1952 für die Wasserversorgung des Zweckverbands Zollernalbgruppe gefasst.

